

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments

Luther, Martin

Loerach, 1748

Der Gesang der dreyen Männer im Feuer, Danielis am dritten, aus dem Griechischen

[urn:nbn:de:bsz:31-75041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75041)

unserer Väter, und dein Name müsse gepreiset und ge-ehret werden ewiglich!

27. Denn du bist gerecht, in allem, das du uns gethan hast. Alle deine Werke sind rechtschaffen, und was du thust, das ist recht, und alle deine Gerichte sind unsträflich.

28. Du thust uns recht, daß du uns gestraft hast, mit solcher Strafe, die du über uns hast gehen lassen, und über Jerusalem, die heilige Stadt unserer Väter. Ja, du thust recht und wohl daran, um unserer Sünde willen;

29. Denn wir haben gesündigt und übel gethan, damit, daß wir von dir gewichen sind, und allenthalben wider dich gethan haben.

30. Und deinen Gebotten nicht gehorcht noch ihr geachtet, daß wir darnach thäten, wie du uns befohlen hast, auf daß es uns wohl gienge.

31. Darum hast du recht gethan, daß du solches alles über uns hast gehen lassen,

32. Und uns gegeben in die Hände unserer Feinde, der gottlosen bösen Leute, und dem ungerechten grausamsten König auf Erden.

33. Und wir dürfen unsern Mund nicht aufthun, so sind wir zu Schanden und zu Spott worden, vor deinen Knechten, und vor allen die dich fürchten.

34. Aber doch verstoße uns nicht gar, um deines heiligen Namens willen, und verwirf deinen Bund nicht,

35. Und nimm deine Barmherzigkeit nicht von uns, um Abrahams, deines geliebten Freundes willen, und deines Knechts Isaacs, und Israel, deines Heiligen,

36. *Welchen du verheißest hast, ihren Saamen zu mehren, wie die Sterne am Himmel, und wie den Sand am Meer.

37. Denn wir sind geringer worden, denn alle Heyden, und sind jetzt die Verachteten auf Erden, um unserer Sünden willen,

38. Daß wir nun keinen Fürsten, Propheten, noch Lehrer mehr haben, und weder Brand-Opfer, noch täglich Opfer, noch Speis-Opfer, noch Räucherwerk. Und haben keine Stätte, da wir vor dir opfern, und Gnade finden möchten;

39. Sondern mit betrübten Herzen und zerschlagenem Geist, kommen wir vor dich,

40. Als brächten wir Brand-Opfer von Widern und Rindern, und viel tausend fetter Schaaf. Also wollest du unser Opfer heut vor dir gelten und angenehm seyn lassen: Denn du lässest nicht zu Schanden werden die, so auf dich hoffen.

41. Also kommen wir nun mit ganzem Herzen, und suchen dein Angesicht mit Furcht.

42. Darum laß uns nicht zu Schanden werden, sondern thue uns, Herr, nach deiner Gnad und nach deiner grossen Barmherzigkeit,

43. Und errette uns nach deinen Wunderthaten, und gib deinem Namen die Ehre,

Lehr: Daß zu rechtschaffenem Gebett gehöre erstlich Lob und Preis Gottes, darnach Bekantnis der Sünden, und der wohlverdienten Straf, aus zerschlagenem Herzen: Endlich auch demüthige Bitte, um Abwendung der Straf, und Erweisung göttlicher Gnad, v. 26-42.

44. Daß sich schämen müssen alle, die deinen Knechten Leyd thun, und zu Schanden werden vor deiner grossen Macht und Gewalt, daß ihre Macht zerstöhret werde,

45. Damit sie erfahren, daß du bist der HERR, der einige GOTT, herrlich auf dem Erdboden.

46. UND die Diener des Königs, die sie in den Ofen geworfen hatten, hörten nicht auf, und waren immerzu, Schwefel und Bech, und Berg und dürre Reiser,

47. Daß die Loh oben aus dem Ofen schlug, bey neun und vierzig Ellen hoch,

48. Und fraß um sich, und verbrannte die Chaldäer, die es erreichte vor dem Ofen.

49. Aber der Engel des HERRN trat mit denen, die bey Maria waren, in den Ofen,

50. Und stieß die Loh vom Feuer aus dem Ofen, und machte es im Ofen wie einen kühlen Thau, daß das Feuer sie gar nichts anrührte, noch schmerzte, oder beschädigte.

Lehr: Daß der allmächtige Gott, über und wider den Lauf der Natur, zu Trost seiner Glaubigen, wirken könne, wie alle die Feuer, wie ein kühler Thau seyn, und nicht brennen müssen, wider seine Natur, v. 49. 50.

* Genes. 15, 6.

Aug.

* Psalm 80, 2.

* Psalm 145, 10.

II. * Psalm 69, 36.

* Psalm 103, 20.

* Psalm 148, 4.

Genes. 1, 7.

* Psalm 148, 3.

Der Gesang der dreyen Männer im Feuer,

Danielis am dritten, aus dem Griechischen,

Summa.

Hat vier Theil. I. Ist ein Lob-Spruch von Gott insgesamt, v. 51-57. II. Die Anfordderung der leblosen und unvernünftigen Creaturen insbesondere, zum Lob Gottes, v. 58-80. III. Erinnerung an die Menschen, v. 81-86. IV. Wie die drey Männer endlich sich selbst hierzu aufmuntern, und damit beschließen, v. 87-89.

1. 51. **S**ingen diese drey miteinander an zu singen, preiseten und lobten GOTT in dem Ofen, und sprachen:

52. Gelobet seyst du, Herr, der Gott unserer Väter, und müssest gepreiset und hoch gerühmet werden ewiglich. Gelobet sey dein herrlicher und heiliger Name, und müsse gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

Vernehmung: Daß wir für die grossen Wohlthaten Gottes, die er uns erzeiget, ihn herzlich loben und preisen sollen, v. 51. 52.

53. Gelobet seyst du in deinem heiligen herrlichen Tempel, und müssest gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

54. Gelobet seyst du, * der du sitzt auf dem Cherubim, und siehest in die Tiefe, und müssest gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

55. Gelobet seyst du auf deinem herrlichen königlichen Stuhl, und müssest gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

56. Gelobet seyst du in der Besten des Himmels, und müssest gepreiset, und hoch gerühmet werden ewiglich.

57. Es * loben den HERRN alle seine Werke, und müssen ihn preisen und rühmen ewiglich.

58. * Ihr Himmel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

59. Lobet den HERRN, * ihr Engel des HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

60. Alle * Wasser droben am Himmel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

61. Alle Heerschaaren des HERRN, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

62. * Sonn und Mond, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

63. Alle Sterne am Himmel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

64. Regen und Thau, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

65. Alle Winde, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

66. Feuer und Hiß, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

67. Schlossen und Hagel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

68. Tag und Nacht, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

69. Licht und Finsterniß, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

70. Eis und Frost, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

71. Reiffen und Schnee, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

72. Blitz und Wolcken, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

73. Die Erde lobe den HERRN, preise und rühme ihn ewiglich.

74. Berg und Hügel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

75. Alles, was aus der Erden wächst, lobe den HERRN, preise und rühme ihn ewiglich.

76. Ihr Brunnnen, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

77. Meer und Wasserströme, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

78. Wallfische, und alles, was sich regt im Wasser, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

79. Alle Vögel unter dem Himmel, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

80. Alle wilde Thier und Vieh, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

81. **I**hr Menschenkinder, lobet den HERRN, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Aug.

II.

Aug.

Aug.

III.

82. Israel, lobe den Herrn, preise und rühme ihn ewiglich.
 83. Ihr Priester des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 84. Ihr Knechte des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 85. Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 86. Ihr Heiligen, so elend und betrübt sind, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

87. Maria, Maria und Michael, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich. Denn er hat uns erlöst aus der Hölle, und hat uns geholfen von dem Tod, und hat uns errettet aus dem glühenden Ofen, und hat uns mitten im Feuer erhalten.
 88. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
 Vermahnung: Daß wir uns selbst täglich zum schuldigen Dank und Preis Gottes durch glaubigen Vorsatz Christlich zu leben, erwecken sollen, v. 87. 88.
 89. Alle, die den Herrn fürchten, lobet den GOTT aller Götter, preiset ihn und rühmet, daß seine Güte ewiglich währet.

Aug.

Aug.

Aug.

Das Gebett Manasse, des Königs Juda, da er gefangen war zu Babel.

Summa.

Hat drei Theil. I. Sind die Motiven und Ursachen, so Manasse zur Buße bewogen: Nämlich die Betrachtung der göttlichen Allmacht, Gerechtigkeit, des Zorns wider die Sünde, und der Barmherzigkeit gegen die Süßfertigen, v. 1-8. II. Die Beicht Manasses, wie er die vorhergehenden Ursachen auf sich insonderheit richtet, seine Sünde bekennet, und um Gnade bittet, v. 9-15. III. Beschluß mit einer Dankagung, v. 15. 16.

I. **S**ERN, allmächtiger GOTT, unserer Väter Abraham, Isaac und Jacob, und ihres gerechten Saamens!
 2. Der du den Himmel und Erden, und alles, was darinnen ist, gemacht hast.
 3. Und hast das Meer versiegelt mit deinem Gebott, und hast die Tiefe verschlossen und versiegelt,
 4. Zu Ehren deinem schrecklichen und herrlichen Namen, daß jedermann muß vor dir erschrecken, und sich fürchten vor deiner grossen Macht.
 5. Denn unerträglich ist dein Zorn, den du dräuest den Sündern.
 6. Aber die Barmherzigkeit, so du verheißest, ist unmaßig und unausforschlich.
 7. Denn du bist der HERR, der Allerhöchste über den ganzen Erdboden, von grosser Gedult, und sehr gnädig, und strafest die Leute nicht gern, und hast nach deiner Güte verheissen Buße, zur Vergebung der Sünden.

8. Aber weil du bist ein GOTT der Gerechten, hast du die Buße nicht gesetzt den Gerechten, Abraham, Isaac und Jacob, welche nicht wider dich gesündigt haben.
 9. Ich aber hab gesündigt, und meiner Sünd ist mehr denn des Sandes am Meer, und bin gekrümmet in schwehren eisernen Banden, und habe keine Ruhe:
 10. Darum, daß ich deinen Zorn erweckt hab, und groß Ubel vor dir gethan, damit, daß ich solche Greuel, und so viel Mergerniß angerichtet habe.
 11. Darum beuge ich nun die Knie meines Herzens, und bitte dich, HERR, um Gnade!
 12. Ach HERR! ich hab gesündigt; ja ich hab gesündigt, und erkenne meine Missethat.
 13. Ich bitte und flehe, vergieb mir, o Herr! vergieb mir.

Lehr: Daß die wesentliche Stück der wahren Buße seyen: Erstlich, Erkenntnis der Sünden, und wahre Reu und Leid darüber. Vordere, die Zuversicht und herzliches Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit (um des Messia willen) und Bitt um gnädige Vergebung, wie an Manasse beides zu sehen, v. 9-13.

14. Laß mich nicht in meinen Sünden verderben, und laß die Strafe nicht ewiglich auf mir bleiben.
 15. Sondern wollest mir Unwürdigen helfen, nach deiner grossen Barmherzigkeit.

SO will ich mein Lebenlang dich loben.
 16. Denn dich lobet alles Himmels-Heer, und dich soll man preisen immer und ewiglich, Amen.

Lehr: Daß die Frucht der Buße sey, der Vorsatz, GOTT sein Lebenlang zu loben mit Worten und Werken, v. 15. 16.

II.

Aug.

III.

Aug.

Anhang oder Zugab der Bücher des Alten Testaments.

Das dritte Buch Esra.

Das erste Capitel

Hat vier Theil. I. Josia läßt mit grossen Fleiß Passah halten, v. 1. Beheißt die Priester kommt den Leviten in guter Ordnung, v. 2. Sieht große Berechnung dartzu, v. 7. Alle seine Sachen gehen glücklich darauf fort, v. 23. II. Der König in Egypten zeucht herauf, v. 25. Josias will sich nicht von der Gegenwehr abhalten lassen, v. 26. Darüber wird er verwundet, v. 30. III. Jechania kommt an seine Statt, v. 34. Bald darauf folgt Josiam, v. 38. Denselben führt der König von Babel, und über drei Monden nach ihm seinen Sohn Josiam in die babylonische Gefängnis, v. 45. IV. Sedekia kommt an seines Bruders Statt, v. 46. Wird an dem König meynedig, v. 48. Darauf die Verwüstung des Jüdischen Volks und Königreichs erfolgt, v. 52. Bis auf die Regierung der Persen, v. 57. (Und ist dieß Capitel genommen aus dem 35. und 36. Capitel des 2 Buchs der Chronica.)

I. **J**osia hielt dem Herrn Passah, zu Jerusalem, und schlachtete das Osterlamm, am vierzehenden Tag des ersten Monden.
 2. Und er stellte die Priester nach Abwechslung der Tage in ihre Ordnung, angethan mit weissen Kleidern, zu dem Amt im Tempel des Herrn.
 3. Und sprach zu den Leviten, den heiligen Dienern Israel, daß sie sich dem Herrn heiligten, und setzten die heilige Lade des Herrn ins Haus, welches Salomo, der Sohn David, der König, gebauet hatte!
 4. Ihr sollt sie nicht auf den Schultern tragen; sondern dienet nur eurem Herrn, und habt acht auf sein Bolt Israel, nach Abtheilung eurer Geschlecht und Stämme.

5. Nach der Vorschrift Davids, des Königs Israel, und nach der Herrlichkeit seines Sohns Salomo, alle im Tempel, und nach eurer väterlichen Austheilung der Fürstenthum, derer, die da stehen vor den Brüdern der Kinder Israel.
 6. Und schlachtet das Passah, und bereitet Opfer euren Brüdern, und machts nach dem Befehl des Herrn, den er Mose gegeben hat.
 7. Und Josia verehrte auf das Bolt, das vorhanden war, an Schaafen, Lämmern, Böcklein und Ziegen, dreyszig tausend, an Kälbern drey tausend.
 8. Diß hat man von den königlichen Githern gegeben, nach der Verheissung, dem Bolt geschehen, den Priestern aber gab er zum Passah an Schaafen zwey tausend, und sechs hundert Kälber, und drey hundert Rinder.
 9. Aber Jechania, Semaja und Nethaneel, Gebrüdere, und Hasabja, Dziel und Coraba, gaben zum Passah an Schaafen fünf tausend, und fünf hundert Kälber.
 10. Und als diß zum zierlichsten geschah, stuhnden die Priester und Leviten, und hatten ungesäuert Brod, nach den Stämmen.
 11. Und nach der Abtheilung der Fürstenthum ihrer Väter, opfernten sie dem Herrn vor dem Bolt, gleichwie im * Buch Moses geschrieben war.
 12. Und brieten das Osterlamm am Feuer, wie es sich gebührte,

* 5 Mos. 16, 2. seq.